



Liebe Mitglieder und Freunde des LBI Fördervereins,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie zu den Aktivitäten und Ereignissen am LBI informieren sowie Neuigkeiten aus dem LBI-Förderverein mitteilen.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Vorgänger im Amt, Herrn Mathias Hamann, der mir die ehrenvolle Aufgabe des Geschäftsführers übergeben hat. Anfang August wurde ich durch den Vorstand zum Geschäftsführer des LBI-Fördervereins berufen und setze seitdem zusammen mit dem Vorstand die Ziele und Interessen des Vereins um.

Als gelernter Zimmerer und Bauingenieur arbeite ich seit Anfang 2012 als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Professor Zimmermann. Mein Forschungsthema liegt im Bereich der Terminalsicherheit und Bauzeitbestimmung von Bauprojekten in frühen Projektphasen.

In meiner Funktion als Geschäftsführer möchte ich Sie an dieser Stelle auch bereits auf die kommende Veranstaltung des LBI-Fördervereins aufmerksam machen. Am 29. Januar 2014 findet in Kooperation mit der TÜV-Süd AG das nächste LBI-Forum statt. Hierzu erfolgt gesondert eine Einladung.

Viel Spaß beim Lesen sowie eine erfolgreiche und ereignisreiche Zeit!

Ihr Peter Greitemann

Geschäftsführer

FÖRDERVEREIN

Änderungen im Vorstand des LBI-Fördervereins

Mitgliederversammlung wählt neues Vorstandsmitglied.

Am 16. September 2013 fand in den Räumlichkeiten des Gasthauses Augustiner am Dom die diesjährige Mitgliederversammlung des LBI-Fördervereins statt.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgten die Wahlen für den Vorstand. Herr Bernd Engelhardt, Turner & Townsend GmbH, langjähriges Vorstandsmitglied, wechselt in das Kuratorium des Fördervereins. Der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Professor Thomas Bohn dankt Herrn Engelhardt für die jahrelange Unterstützung als Vorstandsmitglied.



Das Kuratoriumsmitglied Dipl.-Kfm., FRICS Carl O. Stinglwagner, Geschäftsführender Gesellschafter STIWA Immobilienmanagement und Consulting, wird zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Herr Frank Jainz sowie der Vorsitzende Herr Professor Thomas Bohn wurden beide in ihrem Amt bestätigt.

Der LBI Förderverein braucht „Ecken und Kanten“

Vor annähernd zwei Jahren erhielt ich durch den Vorstand des Fördervereins die ehrenvolle Aufgabe, die Geschäfte des LBI Fördervereins um den Lehrstuhl von Professor Zimmermann zu führen und damit in die vorhandenen Fußstapfen des damaligen Geschäftsführers, Stefan Kremeier, zu treten.



Durch meine Assistenzzeit bei Professor Zimmermann war ich in der glücklichen Situation, die Geschehnisse und Entwicklungen am LBI hautnah mitzuerleben und auch unmittelbar mitgestalten zu dürfen. Parallel zur Assistenzzeit war ich auch im engen Kontakt mit Herrn Kremeier und konnte somit bereits frühzeitig und mit geringer Reibungsenergie diese Aufgabe antreten.

Diejenigen von Ihnen, die bei meinem offiziellen Antritt auf der Mitgliederversammlung am Flughafen München anwesend waren, dürften wissen, dass ich mir zum Ziel gesetzt hatte, den Förderverein mit Leben und Aktivität zu füllen. Oder - um es in der Sprache der bereits dem Namen nach in die Jahre gekommenen, aber für die Organisationsplanung fundamentalen Netzplantechnik, auszudrücken - besteht ein Netzplan nicht nur aus Knoten (Ecken), sondern auch aus Kanten. Kanten tragen wertvolle Informationen zur Festlegung

der Lage von Knoten im Netzplan, sie definieren, wann welcher Knoten (z.B. ein Vorgang oder Ereignis) im Gesamtablauf angeordnet ist, wer Vorgänger und Nachfolger sind, ob gegebenenfalls auch Puffer zur Verfügung stehen. Ist ein Knoten nicht durch eine Kante mit einem weiteren Knoten verbunden, so ist seine Lage im Netzplan indifferent - man könnte fast sagen, er übernimmt keine gestaltende Funktion auf dem Weg zum zu erreichenden Ziel.

Das Ziel der Netzplantechnik besteht in der Strukturierung von Projektaufgaben sowie der analytischen Bestimmung des frühesten Fertigstellungstermins von miteinander in Verbindung stehenden Aufgaben sowie der systematischen Identifikation und Darstellung der Abhängigkeiten auf dem Weg zu dem Ziel.

Um der Funktion des Netzwerks gerecht zu werden, bedarf es auch im LBI Förderverein der Gestaltung von Verbindungsmöglichkeiten zwischen den Mitgliedern, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die gegenseitigen „Abhängigkeiten“ zu identifizieren. Veranstaltungen mussten her - Veranstaltungen, die einer Organisation, d.h. einer regelmäßigen und intensiven Pflege und Initiative, bedürfen.

Infolge des beruflichen Wechsels zu Beginn des Jahres 2012 in die Projektabwicklung im Unternehmen GOLDBECK haben sich natürlich nicht nur Aufgaben, sondern auch zeitliche wie auch geographische Schwerpunkte verlagert: ich habe mich zunehmend schwer getan, meinem eigenen Anspruch zur aktiven Gestaltung des Netzwerks und damit des Lebens des Fördervereins gerecht zu werden. Die für mich logische Konsequenz daraus war, die gestaltende Aufgabe jemandem zur Verfügung zu stellen, der sowohl die Nähe zum LBI aufweist als auch die dafür nötige Mühe aufbringen kann, um den Förderverein aktiv mitzugestalten.

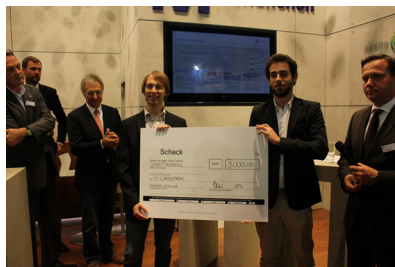
Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere dem Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Professor Bohn, der nicht nur ein offenes Ohr für die Belange des Fördervereins hatte, sondern auch für den Anspruch, den ich mir auferlegt hatte. Für die konstruktive Zusammenarbeit in Bezug auf den Förderverein bedanke ich mich natürlich auch bei den weiteren Vorständen Herr Engelhardt und Herr Jainz sowie Herrn Peter Greitemann, der das Sprachrohr zum LBI und damit gleichzeitig auch im Hintergrund eine wichtige Stütze war.

Aber auch allen Alt-Mitgliedern und neuen Mitgliedern danke ich herzlich für die Bereitschaft, durch ihre Mitgliedschaft symbolisch und finanziell den LBI an der TU München und das Netzwerk des LBI Fördervereins zu unterstützen, was ich natürlich auch zukünftig weiterhin tun werde.

WETTBEWERB

Preisverleihung des 2. Muc Real Estate Award 2013

Auf der EXPO REAL 2013, der 16. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München, präsentierte die Flughafen München GmbH (FMG) an ihrem Messestand die Sieger des 2. MUC Real Estate Awards. Der von der FMG ausgelobte studentische Wettbewerb wurde in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung (LBI) durchgeführt. Wettbewerbsaufgabe war die Ermittlung einer funktional und verkehrlich optimalen Lösung für den Frachtbereich am Flughafen München. Hierzu sollte für das vorgegebene 49 ha große Areal ein Leitbild sowie eine umfassende Machbarkeitsstudie entwickelt werden.

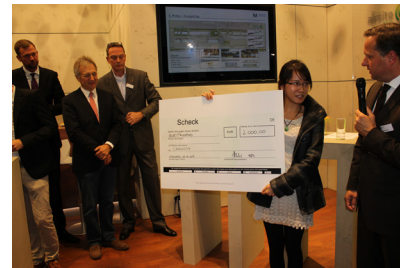


Für die Gruppe „M Cargopark“ nahmen Janosch Elsner und Christian Biswenger den Preis für den 2. Platz entgegen.

Über den 2. Platz und 3.000 € Preisgeld konnten sich die Studenten Janosch Elsner, Christian Richter, Shan Lin, Christian Biswenger und Hyungil Kim der Technischen Universität München mit ihrem Entwurf „M Cargopark“ freuen. Die Arbeit überzeugte die Jury vor allem durch umfassende und detaillierte Bearbeitung aller Teildisziplinen und die optimale Anbindung an das beste-hende Frachtzentrum.

Den 3. Platz, dotiert mit 2.000 €, belegte das Team „Cargo City“, bestehend aus den Studenten Karoline Bubinska, Qi Chen, Kristina Frickova, Yue Lan und Yanli Ma, ebenfalls von der TU München. Der Entwurf bestach insbesondere durch

das gute architektonische und städtebauliche Konzept und eine ausführlich durchgeführte Sensitivitätsanalyse.



Qi Chen der Gruppe „Cargo City“ nahm den Preis für den 3. Platz entgegen.



Auf dem Bild die Preisträger, der Auslober Flughafen München GmbH, Vertreter der Jury sowie Prof. Zimmermann vom LBI.

Der MUC Real Estate Award wird 2014 in seiner 3. Auflage zurückkehren.

MITGLIEDER

Mitgliederzahl steigt

Neben den nachfolgenden Firmenmitgliedern dürfen wir auch zahlreiche persönliche und studentische Mitglieder neu in unseren Reihen begrüßen.

Neue Firmenmitglieder im Jahr 2013:

zarinfarbaumangement®
Leistung aus Leidenschaft

BOHNZIRLEWAGEN
Immobilien Prozess- und Managementberatung

RENÉ REIF
THE REAL ESTATE FINANCE CONSULTANTS

Accumulata
IMMOBILIEN AG

Die Zahl der aktiven Mitglieder des LBI-Fördervereins steigt damit auf 291.